

Zu klein, zu gross, zu alt?

Lassen Sie umbauen!



Umbau Dachgeschoss in Wengen

Foto: Ernst A. Kehrli Fotografie, Meiringen

Bei einem Neubau ist eine gesamtheitliche Planung selbstverständlich, aber auch bei einem Umbau oder einer Sanierung ist dies ebenso wichtig. Ein Gesamtkonzept ermöglicht eine sinnvolle Etappierung und kostenoptimierende Umsetzung und dient als wichtige Entscheidungsgrundlage für jeden Eigenheimbesitzer.

Eine Gebäudesanierung verringert den CO₂-Abdruck und schont damit nicht nur nachhaltig die Umwelt, sie erhöht auch den Wohnkomfort und spart langfristig an Kosten. Eine Modernisierung trägt nämlich wesentlich

zu einem höheren Wohnkomfort bei, beispielsweise durch einen besseren Schallschutz und gute Raumluftqualität.

Entscheidend für eine erfolgreiche Sanierung ist eine gute Planung. Nur so können die Kosten minimiert und die Finanzierung optimal auf die bestehenden Möglichkeiten abgestimmt werden. Am Anfang jeder Renovation steht das Erneuerungskonzept. Die allermeisten Gebäude werden hauptsächlich in Etappen saniert. Wichtig ist deshalb, dass ein Plan erstellt wird, welcher auch die späteren Etappen miteinbezieht. Denn nur so können

Erneuerungen nachhaltig und effizient erfolgen. Ein Sanierungsfahrplan ermöglicht eine realistische Einschätzung bezüglich Zeitpunkt und Zeitaufwand der einzelnen Massnahmen sowie deren Kosten und Finanzierung.

Von Bestandesanalysen, Projektentwicklung, Ausführungsplanung bis und mit Ausführung können wir Ihnen diese Leistungen alles aus einer Hand bieten.

Wir entwickeln für Sie modern, zeitgerecht und individuell mit dem nötigen Respekt vor Tradition und Umwelt. Gerne beraten wir Sie bei Ihrem nächsten Umbauprojekt.

Einfamilienhaus in Schwanden

Retroholz – die Alternative zu Altholz



Dieses Projekt zeigt gut auf, dass sich auch zeitgemässe Bauteile, wie grossflächige Fenster, gut mit dem traditionellen Baustil vereinen lassen. Das Wohnhaus in gehacktem Retroholz liegt idyllisch am Waldrand in der Gemeinde Schwanden. Die moderne Interpretation des traditionellen Chalets mit grossen Fenstern gibt der Fassade und den Innenräumen eine grosszügige und helle Erscheinung.

Das sich heute auch die Materialien in verschiedenste Ausführungen kombinieren lassen zeigt das verwendete Retroholz. Es wird in einem speziellen Verfahren verarbeitet. Das Fichtenholz wird gedämpft und anschliessend in der Trocknungskammer schnell getrocknet. Dabei entstehen Trocknungsrisse, welche den typischen Altholz-Charakter wiedergeben. Nach dem Trocknen wird die Oberfläche

gehackt. Es ist ein preiswerter Ersatz anstelle dem Bauen mit echtem Altholz. Das unbehandelte Fichtenholz verleiht mit seiner gebürsteten oder gehackten Oberfläche sowohl im Bad als auch im Wohnzimmer oder auf der Galerie, unnachahmliche Behaglichkeit und ein ganz besonderes Raumklima. Bauen mit Altholz oder Retroholz ist eine Herzensangelegenheit.



Fotos: Ernst A. Kehrli Fotografie, Meiringen

Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung Brienz

Zum wohlfühlen und geniessen



Fotos: Ernst A. Kehrli Fotografie, Meiringen

Bereits die Planungsphase war sehr spannend und interessant. Mit Peter Wyler hatten wir eine Ansprechperson mit Fachwissen und Erfahrung. Mit seiner Unterstützung konnten wir unsere Ideen und Wünsche in die Planung einfließen lassen und umsetzen. Dank fachkompetenter Beratung vom ganzen Team konnten wir mit dem Traum vom Eigenheim loslegen. Während der ganzen Bauphase hatte Bauleiter Hannes Fankhauser stets ein offenes Ohr und nahm sich Zeit für uns, wenn Fragen auftauchten. Der Austausch war immer unkompliziert und humorvoll. Alles war sehr gut geplant und sämtliche Termine wurden eingehalten. Es war wunderbar zu sehen, wie motiviert die Mitarbeitenden waren und wie sorgfältig sie arbeiteten. Bereits nach rund sieben Monaten Bauzeit war es soweit und wir konnten in unser Haus mit Einliegerwohnung einziehen. Wir bedanken uns herzlich bei Konzept Wyler für die ganze Planung und bei Wyler Holzbau und allen anderen beteiligten Firmen für die tolle Umsetzung. Danke für die angenehme Zusammenarbeit und ein grosses Kompliment für das Engagement. Wir geniessen unser Haus in vollen Zügen.

Roman und Lisa Flück



Neubau Einfamilienhaus Brienz

Ruhige Lage mit Blick auf Berge und See

Nicht unweit wo meine Vorfahren und zuletzt mein Grossvater aufwuchs, entstand im Steinmätteli der Traum unseres Eigenheims. Aber alles der Reihe nach und von Anfang an.

In unserem Fall ging es nicht nur um den Bau eines Einfamilienhauses und dessen Finanzierung, sondern auch um den Umzug aus dem Mittelland an den Brienzersee nach Brienz, ins Dorf meiner Vorfahren. Brienz und die Axalp sind mir daher in keinem Fall fremd, obwohl wir beide kein «Briensertiitsch» sprechen. Nicht verwunderlich wurden wir nicht nur einmal mit dem Hinweis konfrontiert, dass Brienz dem Zweitwohnungsgesetz unterstellt ist.

Nachdem der Entscheid zur Realisierung unseres Eigenheims gefallen ist und wir uns mit dem Projekt auseinandersetzen, desto mehr freuten wir uns auf den Umzug an den Brienzersee. Hoch über Brienz zwischen Brienz Rothorn Bahn und dem Lindenhof entstand an ruhiger Lage unser lichtdurchflutetes Haus mit Blick auf die umliegenden Berge und natürlich den Brienzersee.

Die Planungsphase war intensiv, interessant und spannend zugleich. Mit Peter Wyler hatten wir eine Ansprechperson, welcher sowohl auf die örtliche Distanz sowie unsere Anreise einzugehen wusste als auch auf unsere Ideen und Wünsche. Er verstand es denn auch hervorragend, uns das Eigenheim mit der heutigen Technik immer wieder vor Augen zu führen. Mit professioneller Beratung konnten die jeweiligen Abendtermine in intensiven Diskussionen zielführend genutzt werden. Wir waren wirklich froh, mit Peter Wyler und im



weiteren Verlauf mit Hänel Fankhauser, zwei äusserst kompetente und vertrauensvolle Ansprechpartner gefunden zu haben, zu welchen ein Vertrauensverhältnis aufgebaut werden konnte. Mit dem Spatenstich anfangs September begann ein weiteres interessantes Kapitel ohne dass wir jedes Mal aus dem Mittelland anreisen mussten. Der Bauleiter Hänel Fankhauser hatte immer ein offenes Ohr, nahm sich die nötige Zeit, wenn wir wieder einmal vor Ort waren. So freuten wir uns auch bei der Anlieferung und Montage der vorgefertigten Holzelemente mit dem Helikopter live dabei zu sein. Leider erreichte uns auf der Anfahrt der Telefonanruf von Hänel Fankhauser, dass wegen dem Föhn für die Flüge nur ein

kleines Fenster zur Verfügung stand und diese bereits abgeschlossen sind. Nach sieben Monaten Bauzeit war es soweit und wir konnten termingerecht Ende April 2017 in unser Eigenheim einziehen. Und nachdem Ružena am 1. Mai auch gleich an ihrer neuen Arbeitsstätte in Meiringen anfangen konnte, war unser Glück perfekt.

Wir bedanken uns herzlich bei Konzept Wyler für die ganze Planung, bei Wyler Holzbau für den Bau und allen anderen beteiligten Firmen aus der Region bei der Realisierung. Auch nach vier Jahren erfreuen wir uns an unserem Haus und in Brienz leben zu dürfen.

Hanspeter Albert Huggler & Ružena Batoryová, Brienz



Fotos: Ernst A. Kehrli Fotografie, Meiringen

Ferienhaus auf der Axalp

Ein einmaliges Bijou ist entstanden

Der Ausschlag zum Kauf unseres Ferienhauses auf der Axalp gab der direkte Zugang zur Skipiste sowie die Zufahrt mit dem Auto bis vors Haus. Im Haus selbst wünschten wir uns jedoch etwas mehr Platz sowie Sicht auf die schöne Bergwelt. Da Wyler Holzbau das Haus im Jahr 2006 auf Kundenwunsch gebaut hat, war uns von Anfang an klar, dass wir den Umbau mit Peter Wyler und seinem Team realisieren werden. Wir teilten Peter unsere Ideen und Gedanken mit, wie wir uns unser Traumhaus in den Bergen vorstellen. Wir wünschten uns eine Vergrößerung des Hauses, einen Balkon im oberen Stock, ein zusätzliches Badezimmer sowie eine andere Raumaufteilung und den Einbau von zusätzlichen Fenstern mit Sicht auf die Bergwelt. Für uns war klar, unser Haus sollte in Altholz zu neuem Glanz erstrahlen. Holz ist für uns heimelig und strahlt Wärme aus. Das Haus neu zu planen und bauen wäre da «relativ einfach» gewesen, aber ein bestehendes Haus umzubauen und zu vergrössern war eher eine knifflige Aufgabe. Peter hatte all unsere Wünsche aufgenommen und uns während des ganzen Umbaus mit eigenen Ideen und Vorschlägen ergänzt. All unsere Ideen wurden aufs Papier gebracht und Peter lieferte uns erste Pläne. Nach und nach waren die Pläne soweit ausgereift, dass wir im 2018 mit dem Umbau beginnen konnten. Während dem Umbau trafen wir uns immer wieder und alle Mitarbeiter von Wyler Holzbau waren so flexibel, auch mal etwas umzuplanen. Ebenfalls der Einbau beziehungsweise die Umsetzung der Treppe in den oberen Stock stellte uns vor eine Herausforderung. Gemeinsam fanden wir eine super Lösung, wie uns die Treppe möglichst wenig Platz einnahm. Unsere Kinder wünschten sich eine Stalltüre in ihr Zimmer, auch das hat Peter berücksichtigt. Und eine alte Fetzentüre fand nach langem hin und her ihren perfekten Platz im Haus. Dank Lilos wertvollen Tipps zur Farbgestaltung und Innenbeleuchtung erstrahlt nun unser Haus noch mehr. Die Leuchten passen perfekt zum Charme des Altholzes. Peter und sein Team setzten all unsere Ideen und Wünsche so um, wie wir uns dies vorstellten. Nach dem Endspurt im Dezember hatten wir noch Zeit neu zu möblieren und einzurichten und konnten, wie von uns gewünscht, an Weihnachten 2018 einziehen. Wir danken Lilo und Peter Wyler mit ihrem Team für die tolle, exakte Arbeit die alle geleistet haben, nur so konnte unser Traumhaus innert kürzester Zeit umgebaut werden. Wir freuen uns jedes Mal, wenn wir ein paar Tage auf der Axalp entspannen können. Es ist wie ein nach Hause kommen, einfach wundervoll und perfekt.

Andrea, Manfred, Nicolas und Raphael Wolf



Fotos: Ernst A. Kehrli Fotografie, Meiringen



Mehrfamilienhaus Schwanden

Fünf exklusive Mietwohnungen



Fotos: Ernst A. Kehrli Fotografie, Meiringen

Obwohl es unsere Kernkompetenz ist – das Bauen von Wohnhäusern – war es für uns trotzdem eine spannende Herausforderung dieses Mehrfamilienhaus zu planen und zu realisieren. Auf die Frage, wieviel vom Baukörper bei einem Mehrfamilienhaus aus Holz und wieviel aus Beton sein soll, waren wir uns relativ schnell einig: Soviel wie möglich soll aus Holz sein. Somit entstand ab dem Erdgeschoss ein reiner Holzbau inklusive Liftschacht. Ein weiteres Kredo war, man soll das Holz nicht nur spüren sondern auch sehen. Im

Innenausbau hat es Holz an Stellen die nicht traditionel erwartet werden. Den Parkett vom Boden auch gleich für Wandverkleidungen und Deckenverkleidungen zu nützen ergibt dem Ausbau seinen gewissen Charme, auch in den Badezimmern finden sich nicht nur Platten an den Wänden.

Wir wollten bewusst keine 0815 Mietwohnungen planen und dies ist uns auch gemäss unseren Mietern gelungen.

Lilo und Peter Wyler





Ersatzneubau in Innertkirchen

«Geht nicht, gibts nicht»

Mit der Wyler Holzbau AG haben wir einen Partner gefunden, der unser Bauvorhaben in sehr kompetenter Art und Weise anpackte und umsetzte. Dabei hat es Stefan Schaflützel mit seinem «kreativen Gschpür» sehr gut verstanden unsere Bedürfnisse und Vorstellungen in die Planung einfließen zu lassen. In sehr konstruktiven und freudigen Besprechungen mit Peter Wyler und seinem Team, konnten wir gemeinsam das gestalterische Konzept «Teilsanierung Wohnhaus und Neubau Stall» realisieren. Durch gezielte Anfragen an die Ämter wurde die Machbarkeit rasch definiert, was sich positiv auf die Bewilligungsphase auswirkte. Bald darauf übernahm der Baumeister mit dem Abbruch den Start der Bauarbeiten. Während der ganzen Bauzeit konnten wir den Fortschritt mitverfolgen, kleine Änderungen unkompliziert einfließen lassen und vor allem transparent und offen über Details und Unvorhergesehenes diskutieren. «Geht nicht gibts nicht» war stets die Devise von Hannes Fankhauser, mit welchem wir einen



sehr kompetenten und vertrauenswürdigen Bauleiter an unserer Seite hatten. Auch haben die Handwerker der Subunternehmer «saubere Arbeit» geleistet und in diversen guten Gesprächen konnten wir den Berufsstolz erkennen, welcher schlussendlich auch zu

einem sehr gelungenen Werk führte. Bravo, und vielen herzlichen Dank euch allen die dazu beigetragen haben, dass wir uns in unserem Zuhause wohl fühlen.

Andrea Risi und Gianpietro De Mattio



Fotos: Ernst A. Kehrli Fotografie, Meiringen



Neubau Einfamilienhaus in Ringgenberg

Ein Platz zum Wohlfühlen

Dank der Erfahrung von Peter Wyler und seinem Team entstand aus unseren Ideen ein Haus zum Wohlfühlen. Mit den grossen Fenstern und offenen Räumen fühlen wir uns wie draussen. Auf der grossen Terrasse mit der geschützten Nische haben wir schon viele Sonnenstunden genossen.

Dank der Flexibilität von Peter konnten wir beim Bau mithelfen. Die genaue Arbeit im Holzbau hat uns sehr beeindruckt. Viele Stunden mit positiver Stimmung und die gute Zusammenarbeit im Wylerteam wird uns in Erinnerung bleiben.

Herzlichen Dank an alle die bei der Verwirklichung unseres Traumes geholfen haben.

Regula Strasser und Christian Gross,
Ringgenberg



Neubau Zweifamilienhaus in Schwanden

Helle Räume mit schöner Aussicht



Fotos: Ernst A. Kehrli Fotografie, Meiringen

Vor meinem ersten Kontakt mit der Konzept Wyler AG war ich mir nicht sicher, ob mein geplantes Budget für ein Haus mit zwei Wohnungen ausreichen würde.

Peter Wyler zerstreute meine Zweifel mit der Präsentation von einem Projekt, das im Budget lag und mich sofort begeisterte. Das vorgestellte Haus, war in der Mitte geteilt und hatte beidseitig je eine 4 ½ Zimmerwohnung mit grosser Galerie. Sowie eine grosse gedeckte Terrasse und einen Autounterstand. Die grosse gezeichnete Fensterfront in der Südost-

und Südwestecke würden dabei stets eine super Aussicht auf Berg und See eröffnen.

Wir beschlossen dieses Projekt weiter zu verfolgen und gingen einen Schritt weiter zur Planung der Details. Hier gab es diverse knifflige Entscheidungen zu treffen. So zum Beispiel über das zu verwendende Material, die Form und Farbe von Plättli in Küche und Bad und viele weitere Dinge.

Mit dem Erhalt der Baubewilligung war wieder eine Hürde geschafft. Und nun konnten schon bald die ersten Arbeiten

bei den Unternehmen zur Ausschreibung vorgelegt werden. Als nächstes erhielt ich von der Konzept Wyler AG einen detaillierten Terminplan, der mich über Dauer und Zeitpunkt der auszuführenden Arbeiten informierte.

Dann war es endlich soweit, der Bagger fuhr auf und es erfolgte der erste Spatenstich. Nun ging es zügig vorwärts und so entstand nach intensiver Bauphase, bei der ich jederzeit in der Person von Hannes Fankhauser als Bauführer, eine angenehme und kompetente Person als Ansprechpartner hatte, mein neues Zuhause.

Seit einiger Zeit wohne ich jetzt in meinem neuen Haus und geniesse die hellen Räume und die schöne Aussicht.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei Peter Wyler und seinem ganzen Team für die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls bei allen Firmen und ihren Mitarbeitern für ihre geleisteten Arbeiten.

Hansjörg Stähli



Aufstockung in Schwanden

Erstens kommt es anders ...



Foto: Ueli Schaller



Fotos: Ernst A. Kehrli Fotografie, Meiringen

Eigentlich wollten wir uns fürs Alter eine Eigentumswohnung am See kaufen. Da aber das Projekt noch immer nicht realisiert worden ist, kam meiner Frau Veronika spontan die Idee auf unserem Haus eine kleinere Wohnung für uns zu bauen. Kurzerhand habe ich in einer halben Nacht eine Wohnung gezeichnet. Nun musste nur noch jemand gefunden werden, der unsere Idee in die Tat umsetzen wollte und konnte.

Schnell sind wir bei Konzept Wyler und Wyler Holzbau fündig geworden. Nach verschiedenen Besprechungen, Begehungen vor Ort und Massaufnahmen wurden wir überzeugt, dass das Schlafzimmer auch abgebrochen werden sollte. So erreichten wir einen viel grösseren Handlungsspielraum und konnten die Wohnung viel besser gestalten. Nach mehreren Varianten fanden wir mit Wylers gemeinsam die optimale Lösung und konnten im Oktober 2019 das Baugesuch einreichen.

Die ersten Wochen im Jahr 2020 nutzten wir, um im oberen Stock auszuziehen. Dann, von Ende Januar an, ging es Schlag auf Schlag. Ein Gerüst wurde um unser Haus aufgebaut, das Eternit von der Fassade fachgerecht entsorgt und mit dem Abbruch des OG begonnen. Bereits nach Mitte Februar war alles abgebrochen und mit einer Plane gedeckt. Auch ein nasses Bett und mit Regenwasser getränkte



Fotobücher konnten unsere Vorfreude nicht trüben. Am 3. März 2020 beginnt der Aufbau mit den vorgefertigten Wandelementen. Nun wuchs unsere neue Wohnung täglich in die Höhe.

Viele Detailfragen konnten direkt vor Ort geklärt und umgesetzt werden. Das straffe Bauprogramm wurde vom ersten bis zum letzten Tag eingehalten. Trotz «Corona» wurde immer gearbeitet. Während der gesamten Bauphase hörten wir nie ein lautes Wort

und alle Beteiligten halfen einander gegenseitig. So konnten wir wie vorgesehen am ersten Wochenende im Juli in unsere neue Wohnung einziehen.

Wir sind rundum glücklich und sehr zufrieden mit dem wunderschönen Resultat. Dafür bedanken wir uns bei allen Handwerkern und im speziellen bei Konzept Wyler und Wyler Holzbau für die überaus angenehme Zusammenarbeit.

Ueli und Veronika Schaller-Hediger



Personelles

Neu im Team

Christian von Allmen

Letztes Jahr im September begann Christian von Allmen bei uns seine Arbeit. Christian ist der Bruder von unserem langjährigen Mitarbeiter Stephan von Allmen. Mit Christian haben wir einen weiteren fachkompetenten jungen Zimmermann gewinnen können, was uns sehr freut.



Jonas Sommer

Jonas bereichert unser Team als sehr guter Schreiner, wir freuen uns in Jonas einen guten Fachmann gefunden zu haben.



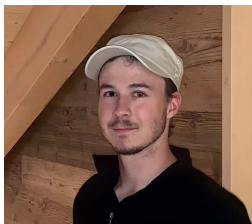
Lara Meier

Seit Frühling 2019 hat auch unser Büro eine tatkräftige Unterstützung erhalten. Lara ist Hochbauzeichnerin und die freundliche Stimme am Telefon.



Tobias Kraft

Im Sommer 2019 kam Tobias Kraft aus Münster VS in unser Team. Er ist gelernter Schreiner und wird die Zimmermanns-Lehre bei uns verkürzt in zwei Jahre absolvieren.



Jan Lüthi

Ebenfalls im Sommer 2019 begann Jan Lüthi aus Schwanden seine Lehre als Zimmermann.



Christian Flück

Und diesen Sommer startete Christian Flück von Brünigen seine Zimmermannslehre.



Jubiläum

Vierzig Jahre bei der Wyler Holzbau AG

Er ist der Dienstälteste in unserer Firma, unser Willy Flück. Seit über vierzig Jahren (genau genommen seit 41 Jahren), gehört er zur Firma Wyler Holzbau. Lieber Willy, ganz herzlichen Dank, dass du die Treue zu uns über die Jahre gehalten hast und du unser Team immer noch mit deinem enormen Fachwissen bereicherst. Wir wünschen dir für die kommenden Jahre noch ganz viel Freude an deiner Arbeit und natürlich viel Gesundheit.

Wyler Holzbau AG



Prüfungserfolge

Holzbau Vorarbeiter

Oliver Eggenschwiler

Oliver bestand erfolgreich die Prüfung zum Holzbau Vorarbeiter. Wir gratulieren dir Oli ganz herzlich dazu und wünschen dir weiterhin viel Freude und Erfolg.



Lehrabschlussprüfungen

Dario Egger

Im Sommer 2019 hat Dario Egger seine Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden. Dario ist nach seinem Militäreinsatz wieder zurück bei uns und integriert sich sehr gut in das junge Wyler Holzbau Team. Lieber Dario, wir gratulieren nochmals ganz herzlich.



Mathias Moor

Diesen Sommer war dann Mathias Moor an der Reihe. Trotz Corona konnte er erfolgreich die Lehrabschlussprüfungen absolvieren. Herzliche Gratulation. Mathias arbeitet zur Zeit noch in unserem Team, bis er im Juli 2021 die RS beginnt.



Personelles

Wieder zurück im Team

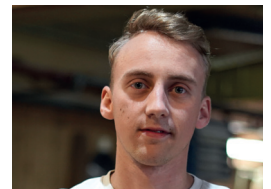
Thomas Wyler

Thomas Wyler (Cousin von Peter und Bruder von Danny) ist wieder zurück bei Wyler Holzbau. Nach fünf Jahren mal etwas anderes sehen, hat er sich entschieden unser Team im Büro zu ergänzen. Das freut uns sehr, lieber Thom, schön bist du wieder da.



Florian Messerli

Nach einem Jahr Kanada und dem Militär (RS) ist auch Florian wieder zurück bei uns. Im April 2021 beginnt er dann die Bauschule Aarau. Wir freuen uns, bereicherst du im Moment unser Team



Nachruf

Jan Eric Trauffer †

Unbegreifbar und schweren Herzens mussten wir uns diesen Sommer von unserem ehemaligen Lehrling und Mitarbeiter Jan Trauffer verabschieden. Viel zu früh musste er nach einem schweren Verkehrsunfall unsere Welt verlassen. Jan hatte im Sommer 2019 seine Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden und kam nach dem Militär wieder zu uns zurück. Ein flotter junger Mann, der bereit war sein Wissen als junger Berufsmann zu erweitern und dafür keine Arbeit scheute. Lieber Jan, du fehlst uns und hast eine grosse Lücke hinterlassen, du bleibst bei uns immer in guter Erinnerung.

